

Berhalter spielt seit 65 Jahren Posaune

Blasmusik Die Verantwortlichen des Musikvereins Ellenberg nutzen das Jahreskonzert in der besetzten Elchhalle als Kulisse, um den 80-jährigen Aktiven Franz Berhalter und ihren Dirigenten zu ehren.

Franz Rathgeb



Ewald Kurz (links) schwingt seit zehn Jahren beim Musikverein den Taktstock. Franz Berhalter ist seit 65 Jahren als Posaunist aktiv.





Ellenberg

Die vier Kapellen des Musikvereins präsentierten bei ihrem gemeinsamen Jahreskonzert erneut ihre musikalische Bandbreite. Im Rahmen des Konzerts wurde der 80-jährige Posaunist Franz Berhalter für dessen 65-jähriges aktives Musizieren in der Stammkapelle ausgezeichnet.

Vor einer Woche spielte der Musikverein Ellenberg seinem Posaunisten Franz Berhalter anlässlich dessen 80. Geburtstags ein Ständchen. Beim jetzigen Jahreskonzert zeichneten ihn die Vorsitzenden, Franz Berhalter jun. und Stefan Stanzel, für dessen 65-jähriges aktives Musizieren im Verein aus. Die Musiker unterstrichen die Ehrung mit stehenden Ovationen. Zudem spielten sie ihm zu Ehren aus dem Repertoire der „Innsbrucker Böhmisches“ die Polka „Wir sind Franz“.

Die Musiker hatten die Polka in Zusatzproben, von denen der Jubilar nichts wusste, einstudiert. Dies kommentierte Berhalter mit den Worten „ich hab schon immer gewusst, dass ihr zu allem fähig seid“.

Der Vorsitzende des Kreisblasmusikverbands, Hubert Rettenmaier, betonte bei dieser Gelegenheit, dass solche Ehrungen nur durch eine gute Jugendarbeit möglich seien. Als zweites Standbein der erfolgreichen Nachwuchsarbeit nannte Rettenmaier die Tätigkeit der Dirigenten. Den musikalischen Leiter der Stammkapelle, Ewald Kurz, ehrte Rettenmaier für dessen zehnjährige Tätigkeit als Dirigent des Musikvereins.

Ewald Kurz hatte für das Jahreskonzert die anspruchsvollen Konzertwerke „Mazury Rhapsody“ und „Jesus Christ Superstar“ sowie ein Medley mit bekannten 1980er-Jahre-Hits einstudiert. Zudem spielte die Stammkapelle mittels einer Polka eine Hommage an den größten deutschen Binnensee und an ihre Freunde aus der Schweiz. Passend zum Bodensee, hatte die Stammkapelle mit einem Adler einen Flug über die majestätischen Alpen unternommen. Bei der Zugabe stellten sie dann die „Juwelen“ der tschechischen Hauptstadt Prag vor.

Jungmusiker und Jugendkapelle

Die Jungmusiker Ellenberg-Wört hatten das Konzert unter der Leitung von Dana Walter und Lena Zeller eröffnet. Unter der Leitung von Zeller erklangen ein Folk Song („Recess Time“) und ein Medley mit der Filmmusik der „Piraten der Karibik“. Beim Medley mit Weihnachtsliedern und der mit Percussions-Röhren (Boomwhackers) getrommelten Zugabe „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ schwang Walter den Taktstock.

Heike Lechner und ihre Jugendkapelle eröffneten ihren Auftritt mit einem Medley mit bekannten Märschen des John Williams. Hierzu zählten Titelmusiken von Kinofilmen und die Erkennungsmelodie der Olympischen Winterspiele des Jahres 2002 in Salt Lake City. Nachdem die Jungmusiker bereits musikalisch in Amerika weilten, machten sie gleich mit der „Proud Mary“ eine Dampferfahrt über den Mississippi. Zudem vertonten die Jungmusiker das Poplied „Thinking out loud“ und das Jubellied „Canticum“.

Die unter dem Dirigat von Dr. Ulrich Kraft stehende „Big Band“ begeisterte mit mehreren Klassikern der Genre Swing und Jazz. Den Einstieg bildete der während der Vorzeit des heutigen Jazz entstandene „Johnson Rag“. Zudem erklangen das einem kubanischen Tänzer gewidmete und aus dem Film „Die Maske“ bekannte Lied „Cuban Pete“ sowie die Filmmelodie „You’ll never know“. Beim gesungenen Duett „Baby, it’s cold outside“ versuchte Gerhard Bradler die Musikerin Karin Seidl umzustimmen. Als Zugabe erklang die Titelmelodie des Klassikers „Puttin’ on the ritz“.

Der Vorsitzende, Franz Berhalter jun., nutzte das Konzert, um auf das anstehende Jubiläum hinzuweisen. Im nächsten Jahr wolle der Musikverein mit einem „musikalischen Festjahr“ sein 90-jähriges Bestehen feiern, erklärte Berhalter. Als Höhepunkt nannte er das vom 19. bis 23. Juni terminierte Festwochenende an der „Funkstelle“.

© Schwäbische Post 10.12.2018 19:36